

NAËMI+

Der Newsletter des Projekts „Grenzüberschreitende Gesundheitskooperation in der Eurostadt Gubin-Guben“



Foto:Lubuskie.pl

NEUER IMPULS FÜR DIE GRENZÜBERSCHREITENDE GESUNDHEITSVERSORGUNG IN GUBIN-GUBEN!

Am 4. Mai 2026 informierten sich der Marschall der Woiwodschaft Lubuskie, Sebastian Ciemnoczołowski, sowie der Wojewode Marek Cebula über den Stand des INTERREG VI A-Projekts „Grenzüberschreitende Gesundheitskooperation in der Eurostadt Gubin-Guben“. Vorgestellt wurden aktuelle Lösungen für die medizinische Versorgung auf beiden Seiten der Grenze – sowohl für Patientinnen und Patienten mit polnischem NFZ als auch für Versicherte

deutscher Krankenkassen.

Ziel des Projekts ist es, den Zugang zu medizinischen Leistungen in der Region zu verbessern und die Voraussetzungen für ein Pilotprojekt zur grenzüberschreitenden Behandlung und Abrechnung zu schaffen.

Die Teilnehmenden sicherten ihre Unterstützung für die weiteren Abstimmungen mit dem polnischen Gesundheitsministerium und dem Nationalen Gesundheitsfonds zu.

GESUNDHEITSVERSORGUNG ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND POLEN – DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Immer mehr Menschen leben, arbeiten oder pendeln zwischen Deutschland und Polen. Dabei entstehen häufig Fragen zur Krankenversicherung, zur Anerkennung von Krankschreibungen oder zur medizinischen Behandlung im Nachbarland.

Die gute Nachricht: Viele Leistungen können grenzüberschreitend in Anspruch genommen werden. So werden beispielsweise polnische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen in Deutschland grundsätzlich anerkannt. Wer in Deutschland versichert ist und in Polen lebt, kann mit dem Formular S1 Zugang zum polnischen Gesundheitssystem erhalten. Umgekehrt können auch in Polen Versicherte medizinische Leistungen in Deutschland nutzen.

Auch Facharztbesuche in Polen sind möglich. In vielen Fällen können die entstandenen Kosten nachträglich von der deutschen Krankenkasse erstattet werden. Wichtig ist jedoch zu beachten, dass für bestimmte Behandlungen – etwa Zahnersatz, kieferorthopädische Maßnahmen oder Psychotherapie – vorab eine Genehmigung erforderlich sein kann. Unser Tipp: Informieren Sie sich rechtzeitig über die notwendigen Formulare und Voraussetzungen. So vermeiden Sie unnötige Kosten und können medizinische Leistungen auf beiden Seiten der Grenze unkompliziert nutzen.

Haben Sie Fragen zur grenzüberschreitenden Krankenversicherung oder medizinischen Versorgung? Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne persönlich und helfen Ihnen bei den nächsten Schritten.



Foto: Diakoniekrankenhaus Naëmi Wilke Guben

NAEMi+

Beratungsstelle

 **Öffnungszeiten:**

Dienstag: 9 – 12 Uhr

 **E-Mail:**

naemiplus@naemi-wilke-stift.de

 **Telefon:**

+48 517 401115

 **Adresse:**

Gesundheitszentrum Grunwald

Śląska-Str 35B,

66-620 Gubin

Außerhalb der Bürozeiten kontaktieren Sie bitte:

Internationales Patientenbüro

im Diakoniekrankenhaus

Naëmi Wilke Guben

 **Telefon:**

+49 3561 403282

(ab 12:00 Uhr)

 **E-Mail:**

kontakt@naemi-wilke-stift.de



Foto: Diakoniekrankenhaus Naëmi Wilke Guben

NAEMi+ SIE HABEN FRAGEN ZUR GESUNDHEITSVERSORGUNG ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND POLEN?

Die nächste Gelegenheit zum persönlichen Austausch bietet sich am 19. Juni 2026. Naëmi+ ist beim Deutsch-Polnischen Gesundheitstag in Guben vertreten und freut sich auf Ihren Besuch.

Im Rahmen des Deutsch-Polnischen Gesundheitstags informieren wir über die medizinische Versorgung auf beiden Seiten der Grenze, beantworten Fragen zu Krankenversicherung, Behandlungen und Erstattungsmöglichkeiten und stellen unsere Angebote für Patienten aus Deutschland und Polen vor.

Der Gesundheitstag wird über das KPF-Projekt der EuroRegion Spree-Neiße-Bober im Rahmen des Programms Interreg Brandenburg–Polen 2021–2027 gefördert.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf interessante Gespräche und Ihren Besuch!

Mehr Info und Programm:

